

UnternehmensGrün Newsletter Mai 2014

Liebe Freunde und Mitglieder von UnternehmensGrün, liebe Newsletter-Abonnenten,

während in diesen Tagen im Kabinett und dem Bundestag die Novelle zum erneuerbare Energien Gesetz und ausufernde Industrie-Rabatte bei der EEG-Umlage diskutiert werden, trifft sich der Vorstand von UnternehmensGrün zu Lobbygesprächen in der Hauptstadt. Drei Tage lang werden Themen aus den Bereichen nachhaltiges Wirtschaften, Energiewende und Gebäudesanierung mit politischen Entscheidungsträgern wie z.B. Staatssekretär Adler (BMUB) besprochen.

Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des EEG empfehlen wir den Beitrag „Energiewende 2.0 - Aus der Nische zum Mainstream“ von Gerd Rosenkranz. UnternehmensGrün setzt sich für den Ausbau von echtem Ökostrom ein und klärt daher über das System der Zertifizierung von Strom aus regenerativen Energien auf.

Pünktlich zur Europawahl verstärkt UnternehmensGrün die europäische Vernetzung: Gemeinsam mit weiteren Gründungsverbänden wie Grüne Wirtschaft aus Österreich oder Entreprenure Vert aus Frankreich wurde die Initiative [Ecopreneur.eu](http://www.ecopreneur.eu) für eine Verankerung des nachhaltigen Wirtschaftens auf der europäischen Ebene ins Leben gerufen, www.ecopreneur.eu.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihre Dr. Katharina Reuter
- Geschäftsführerin UnternehmensGrün -

Grünes Wirtschaften europäisch denken

Pünktlich zur Europawahl verstärkt UnternehmensGrün die europäische Vernetzung: Gemeinsam mit weiteren Gründungsverbänden wie Grüne Wirtschaft aus Österreich oder Entreprenure Vert aus Frankreich wurde die Initiative [Ecopreneur.eu](http://www.ecopreneur.eu) für eine Verankerung des nachhaltigen Wirtschaftens auf der europäischen Ebene ins Leben gerufen.

Ökostrom ist nicht gleich Ökostrom

Wer Ökostrom bezieht, beschleunigt damit nicht unbedingt den Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland. Schuld daran ist ein Zertifizierungssystem, das es ermöglicht, europaweit mit so genannten „Herkunftsnachweisen“ (EECS-Zertifikaten) zu handeln und so aus Kohle- und Atomstrom grün gelabelten Strom zu machen. So beziehen viele Verbraucherinnen und Verbraucher Strom, der nicht im Inland, sondern unter anderem in österreichischen und norwegischen Wasserkraftanlagen gewonnen wird. [Weiterlesen..](#)

Energiewende 2.0

Fast die Hälfte aller Atomkraftwerke in Deutschland ist bereits abgeschaltet und ein Viertel des Stroms wird aus erneuerbaren Energien gewonnen - die Energiewende in Deutschland ist bislang eine Erfolgsgeschichte. Diese Bilanz zieht Gerd Rosenkranz in seinem für die Heinrich Böll-Stiftung erschienenen Buch „[Energiewende 2.0 – aus der Nische zum Mainstream](#)“. Was sind die aktuellen Herausforderungen der Energiewende? Die notwendige Kostenbegrenzung der Erneuerbaren ohne ihre Entwicklungsdynamik einzuschränken, die Öffnung der Energiewende nach Europa und die notwendige Reform des Emissionshandels. In seiner umfassenden Standortbestimmung zeigt Gerd Rosenkranz auf, was beachtet werden muss, um den Anteil der Erneuerbaren auch weiterhin zu steigern und sie zu den tragenden Säulen des neuen Energiesystems werden zu lassen.

Neue Mitglieder: greenjobs.de

Hier stellen wir in loser Folge unsere neuen Mitglieder vor - diesen Monat die Online-Jobbörse greenjobs.de!
greenjobs.de ist die Adresse für grüne Jobs im deutschsprachigen Raum. Hier finden Menschen, die in den grünen Branchen arbeiten möchten, erfolgreich neue Stellen. Denn hier finden sich Stellenanzeigen aus den verschiedensten grünen Branchen – z.B. Umweltforschungsinstituten, Umweltdienstleister oder auch Umweltverwaltungen. Einen großen Anteil nehmen Unternehmen aus den Branchen der erneuerbaren Energien ein. Die Macher von greenjobs.de sind im grünen Arbeitsmarktsegment vernetzt, haben dort selbst langjährige Berufserfahrung und kennen die speziellen Anforderungen des grünen Jobmarktes.

„Wir sind Mitglied bei UnternehmensGrün, weil wir die politisch ambitionierte und klar positionierte Arbeit des Verbandes schätzen.“ (Jan Strohschein, Geschäftsführer)

Hinweis: Mitglieder von UnternehmensGrün erhalten Rabatt auf Stellen-Inserate bei greenjobs.de. Für weitere Informationen können Sie sich an unsere Referentin für Kommunikation und Mitgliederbetreuung, Frau Sabine Reichert ([reichert \[at\] unternehmensgruen.de](mailto:reichert[at]unternehmensgruen.de)), wenden.

Reuter neues Beiratsmitglied an der HWR

Seit Februar 2014 ist Dr. Katharina Reuter für UnternehmensGrün im Beirat des [Masterstudiengangs Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement der HWR Berlin](#). Frau Reuter unterstützt den Studiengang v.a. mit inhaltlichen Impulsen und unternehmensgrünen Kontakten in die Wirtschaft. Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement sind zwei Themengebiete, die sich als Gegenstand der beruflichen Weiterbildung ergänzen und vielfältige Synergien aufweisen. Die Erkenntnis, dass sich langfristig ökonomische Ziele nur durch die gleichzeitige Beachtung von ökologischen und soziokulturellen Zielen verwirklichen lassen, führt zu einem Bedarf an vielseitig gebildeten Akteuren in Unternehmen, Institutionen und Gesellschaft. Der Studiengang beinhaltet integrierte Lehrgänge zum anerkannten Qualitätsbeauftragten und Qualitätsmanager in Kooperation mit dem TÜV

Rheinland sowie Ressourceneffizienzmanager/in (in Kooperation mit dem Verband Deutscher Ingenieure). Die neuen TeilnehmerInnen starten im Oktober 2014. Informationen zum Bewerbungsverfahren bekommen Sie [hier](#).

Junioerenfirmenprojekt in Baden-Württemberg verlängert

Wir freuen uns sehr darüber, auch im kommenden Schuljahr gemeinsam mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg eine neue Generation Junioerenfirmen auf den Weg bringen zu können. Das in der ökologisch ausgerichteten Berufsbildung verankerte Projekt "Junioerenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften" fördert bei Schülern und Auszubildenden (Junioeren) unternehmerisches Denken und Handeln unter dem Leitbild nachhaltigen Wirtschaftens.

Wenn auch Sie mit Ihrer Schule oder Ihrem Unternehmen Teil des Projektes werden möchten, melden Sie sich an die Projektleiterin Frau Juliane Reiber ([reiber \[at\] unternehmensgruen.de](mailto:reiber[at]unternehmensgruen.de)).

UnternehmensGrün REGIONAL

UnternehmensGrün REGION STUTTGART trifft sich am Mittwoch, 14.5.2014, 18:30 Uhr im [Klimahotel ECOINN in Esslingen](#).

- Besichtigung/ Kurzpräsentation unseres Mitglieds EcoInn (Hotel, Klimakonzept)
- Vorstellung der neuen Geschäftsführerin von UnternehmensGrün
- Ökostrom: Quo vadis? Kurzinputs Stephan Winkler (Naturstrom) und Sebastian Sladek (EWS)
- Ideen und Anregungen für regionale Veranstaltungen in 2014

Anmeldungen nehmen wir gerne [per E-Mail](#) entgegen.

Unter www.undernehmensgruen.de können Sie den Newsletter [abonnieren](#) oder per E-Mail abbestellen.